

## Letzte Nachrichten Aufruf des Kaffhauerbundes

Berlin, 16. Februar.  
Der Präsident des Kaffhauerbundes, General a. D. von Horn, erläßt eine Kundgebung zur Reichspräsidentenwahl, in der er von der Annahme der Kandidatur durch Generalfeldmarschall von Hindenburg Kenntnis gibt und u. a. sagt:  
„Ich rufe Euch zu: Laßt die Parteibindung beiseite und handelt im reinen Kaffhauergeist. Da ich als verantwortungsbewußter Führer und auf Wunsch der Organisation Stellung nehmen muß, so soll sie — erhaben über alles parteipolitische Getriebe und unabhängig von jeder Partei und jedem Ausschuh, lediglich geleitet von dem Streben für das Wohl des Vaterlandes — lauten:  
Bewahren wir allen Soldaten unserem verehrten Ehrenpräsidenten das Vertrauen, das er verdient und die Treue, die er uns gehalten hat. Verlassen wir unseren Hindenburg nicht!“

## Erklärung der Nationalsozialisten

München, 16. Februar.  
Die Pressestelle der Reichsleitung der NSDAP schreibt zur Kandidatur Hindenburgs in der Nationalsozialistischen Parteiforenspondenz u. a.:  
Es ist der feste Wille der nationalsozialistischen Bewegung, das System des 9. November 1918, mit dem für immer der heutige Niedergang der deutschen Nation verbunden sein wird, zu beseitigen und an seine Stelle ein neues Regiment zu setzen, das berufen ist, endlich dem Zusammenbruch Einhalt zu tun und das deutsche Volk den Weg des Wiederaufstiegs in eine neue Zukunft zu führen.

Die nationalsozialistische Freiheitsbewegung wäre bereit gewesen, mit Hindenburg, den sie vor sieben Jahren im Vertrauen der heutigen Niedrigen der deutschen Nation verbunden sein wird, zu marschieren, wenn er den Willen befunden hätte, in Uebereinstimmung mit der überwältigenden Mehrheit des deutschen Volkes dem System des Zusammenbruchs nunmehr ein Ende zu machen und mit seinen Trägern zu brechen.

Hindenburg habe sich heute auf die Seite der Gegner der nationalen Front, die ihn vor sieben Jahren zum Reichspräsidenten wählten, geschlagen und eine neue Kandidatur gegen seine früheren Wähler aus den Händen von Leuten entgegengenommen, hinter denen seine Gegner und Beschimpfer von einst stehen.

Man mag, so heißt es in dem Aufruf weiter, die Dinge drehen und wenden wie man will, als Träger der heutigen Kandidatur Hindenburg bleiben nur die schwarz-roten Parteien des Zusammenbruchs und ihr Anhang.

Die nationalsozialistische Bewegung hat nichts unversucht gelassen, dem Generalfeldmarschall diesen Schritt, dessen verhängnisvolle Folgen für ihn schon heute klar auf der Hand liegen, zu ersparen. Vergebens! Nun mögen diejenigen die Verantwortung tragen, die ihn dazu getrieben haben. Der Sieg wird nicht bei ihnen sein.

## 2,8 Millionen Eintragungen

Berlin, 16. Februar.  
Montagabend belief sich die Zahl der bisher dem Hindenburg-Ausschuh gemeldeten Eintragungen auf 2 800 000. Auch jetzt noch fehlen aus mehreren Orten, vor allem aus zahlreichen Landgemeinden, abschließende Meldungen.

## Zwei Grubenunfälle in Oberschlesien Die Belegschaft gerettet

Beuthen, 15. Februar. Sonnabend gegen 21 Uhr erfolgte in Orzegow (Kr. Schwienochlowitz) auf dem Pochhammer-Schacht, der der Goltzard-Grube gehört, eine Kohlegasexplosion, die einen Brand zur Folge hatte. Das Feuer griff sehr schnell um sich, doch konnte die ganze Belegschaft gerettet werden.

Das Feuer konnte bis Mitternacht trotz größter Anstrengungen nicht eingedämmt werden, im Gegenteil der Brandherd vergrößerte sich. Die Flammen schlugen zur Stunde noch aus dem Schacht heraus und haben bereits das Schachtgerüst erfaßt, so daß man mit einer völligen Vernichtung der Schachtanlage rechnet. Als ein besonderer Glücksstand muß es angesehen werden, daß für die Belegschaft eine Feuerschicht eingelegt war, sonst wäre eine unübersehbare Katastrophe unermessbar gewesen.

Kattowitz, 15. Februar. Auf dem Westfeld II, der den Gleiche-Werken gehörenden Tiefloch-Grube in Janow ist in der Nacht zum Sonntag gegen 1.30 Uhr durch eine Gasexplosion ein Kohlenfall eingetreten. Ein Mann wurde getötet, einer schwer und sieben leichter verletzt.

## Nationalsozialist erschossen

Hamburg, 15. Februar. Angehörige der NSDAP, die in der inneren Stadt Flugblätter verteilt hatten, wurden von Kommunisten beschossen. Dabei erhielt ein Nationalsozialist einen tödlichen Kopfschuß und ein anderer Nationalsozialist einen leichten Streifschuß. Die Täter sind unbekannt.

## Revolvertantal auf einen nationalsozialistischen Abgeordneten

Darmstadt, 16. Februar. Der nationalsozialistische heilige Landtagsabgeordnete Buttler aus Eberstadt wurde auf dem Wege zu einer Sitzung seiner Fraktion in Eberstadt von unbekanntem Täter auf offener Straße in den Rücken geschossen. Er wurde ins Krankenhaus gebracht. Buttler ist im letzten halben Jahr dreimal von politischen Gegnern überfallen und verletzt worden.

## Auto vom Personenzug erlöst

Groß-Strehlitz (Schl.), 16. Februar. Auf der Fernstraße Oppeln-Beuthen in der Nähe von Groß-Strehlitz durchfuhr ein Kraftwagen, in dem sich der Versicherungsdirektor Stähler aus Stuttgart und der Oberinspektor Köhler aus Oppeln befanden, die Schranken eines Bahnüberganges. Der Wagen blieb auf den Gleisen stehen und wurde von einem Personenzug erlöst. Stähler büßte dabei das Leben ein.

## Fütterungs-Rezepte

Je mehr und mehr bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß die vorjährige gute Pflege der Saat zu den Höchsterträgen an Zuckerrüben führte. Vielleicht mag der Umstand, daß die Zuckerrübenfabriken diesen Reichtum fast nicht fassen konnten, dazu beitragen, daß mancher Landwirt im neuen Jahre die Anbaufläche verkleinern will. Dies wäre an sich bedauerlich, weil in den letzten Monaten gezeigt wurde, wie man auch durch den Tiermagen diese Futtermengen entsprechend gut verwerten kann. Da es sich doch dabei um wirtschafts-eigenes Futter handelt, bel dem der Landwirt seine Vorurteile zu bestritten hat, so müßte die Möglichkeit der Verfertigung mehr als bisher ausgenutzt werden.

Es sollen daher nachstehend einige Futtergaben erläutert werden. Futterzucker (Nahprodukt) an Pferde als Beifutter hat sich schon immer bewährt. Da zu gleicher Zeit ein Eiweißfuttermittel beigegeben werden muß, so wählt man zweckentsprechend das billige und von Pferden gern genommene Sojafuttermittel, Erdnusskuchenschrot oder Bohnenschrot. Wie große Bedeutung diese Futterfütterung hat, geht aus den Versuchsergebnissen des Herrn Prof. Frölich, Halle a. d. S., hervor. Danach entsprechen 2 Pfd. Zucker dem Stärkewert von 2,5 Pfd. Hafer. Im allgemeinen dürfte folgende Norm bei der Befütterung von Zucker dienen. Nach Prof. Honcamp gibt man pro Tag 3 bis 4 Pfd. Futterzucker, je nach Leistung und Alter.

Prof. Frölich gibt folgende Beispiele:

Beispiel für schwere Pferde:		in Zeiten schwerer Arbeit:	
in Zeiten leichter Arbeit:	5,5 kg Hafer	in Zeiten schwerer Arbeit:	7,5 kg Hafer
	2,0 kg Zuckerschrotgemisch		2,5 kg Zuckerschrotgemisch
	5,0 kg Luzerneheu		6,0 kg Luzerneheu
	4,0 kg Roggenstrohhäufel		3,0 kg Roggenstrohhäufel

Beispiel für leichte Pferde:		bei schwerer Arbeit:	
bei leichter Arbeit:	3,0 kg Hafer	bei schwerer Arbeit:	4,5 kg Hafer
	1,0 kg Zuckerschrotgemisch		1,5 kg Zuckerschrotgemisch
	3,5 kg Heu		4,0 kg Heu
	3,0 kg Roggenstrohhäufel		2,0 kg Roggenstrohhäufel

Das Häufel muß möglichst lang geschnitten sein.  
Bei der Befütterung von Futterzucker an Pferde kann also an schwere Pferde 4 bis 5 Pfd., an leichtere Pferde 2 bis 3 Pfd. je nach Arbeitsleistung gegeben werden. Neben Futterzucker können auch Trodenstängel verabfolgt werden. Getrodnete Zuckerrüben, Melasse- und Steffenstängel geben ebenfalls ein sehr zuckerhaltiges Futter.

Fütterbeispiele zur Fütterung getrodneten Zuckerrüben:

Beispiel für schwere Pferde:		in Zeiten schwerer Arbeit:	
in Zeiten leichter Arbeit:	5,5 kg Hafer	in Zeiten schwerer Arbeit:	7,5 kg Hafer
	2,0 kg getr. Zuckerrüben		2,5 kg getr. Zuckerrüben
	5,0 kg Luzerneheu		0,5 kg Sojafuttermittel
	4,0 kg Roggenstrohhäufel		6,0 kg Luzerneheu
			3,0 kg Roggenstrohhäufel

Beispiel für leichte Pferde:		bei schwerer Arbeit:	
bei leichter Arbeit:	3,0 kg Hafer	bei schwerer Arbeit:	4,5 kg Hafer
	1,0 kg getr. Zuckerrüben		1,5 kg getr. Zuckerrüben
	3,5 kg Heu		4,0 kg Heu
	3,0 kg Häufel		2,0 kg Häufel

Bei der Fütterung von Melasse-Schnitzel und Steffen-Schnitzel sind die Rationen ähnlich zu verwenden.

Gerade auch Steffen-Schnitzel werden als beifütterndes Futtermittel angesprochen und alle Tierarten nehmen diese gern. Da Steffen-Schnitzel bis zu 60 Prozent Stärkewerte und einen Zuckergehalt von etwa 30 Prozent haben, dagegen nur 3,5 Prozent verdauliches Eiweiß, so ist eine Befütterung von eiweißhaltigen Futtermitteln speziell bei Jungtieren und allen Mischlingen eine Naturnotwendigkeit.

**Für Kostüm- und Maskenbälle**  
reiche Auswahl in  
**Kopfbedeckungen**  
für Damen und Herren  
**Carven u. Halbmasken**  
in Gaze u. Pappe in Satin u. Seide  
**Schellen und Münzen**  
zum Annähen.

Pfirschen, Cuten, Neckwedel, Fächer, Schnarren, Brillen, Knallbonbons, Luftschlangen, Konfetti, Schneebälle, Rauchschnee, Nießpulver, Scherzartikel empfiehlt

**Buchhandlung Hermann Rühle.**

**Neue ermäßigte Anzeigenpreise**  
für den  
**„Personal-Anzeiger des Dahme“**  
Unsere Geschäftsstelle die Buchhandlung Hermann Rühle vermittelt ohne Spesenzuschlag Anzeigen für das „Dahme“. Das Publikum hat nur nötig, die Anzeigen-texte bei uns abzugeben und die ermäßigten Gebühren zu entrichten.  
Diese lauten:  
Stellen-Angebote . . . . . jetzt nur 90 Pfg.  
Stellen-Gesuche . . . . . jetzt nur 67 Pfg.  
Sonstige K. Anzeigen (auch Heiratsanzeigen) 1,08 M. für die Zeile (1 Zeile = 7 Silben).  
Die Geschäftsstelle  
**Buchhandlung H. Rühle, Ottendorf-Okrilla.**

**Fliegende Blätter**  
und **Meggendorfer Blätter**  
sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie  
„Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit.“  
„Eine Quelle herzerquickenden Frohsinns.“  
Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.  
Des Abonnements kann jederzeit begonnen werden. Ueber die Bezugspreise, antwortet der Buchhändler, das Postamt oder unmittelbar der  
**VERLAG „FLIEGENDE BLÄTTER“**  
J. F. SCHREIBER, MÜNCHEN, MOHLSTRASSE 34.

**MEYERS LEXIKON**  
EIN GRIFF GENÜGT  
12 BÄNDE VON A-Z  
VOLLSTÄNDIG  
A. Schönlank, München, 1908  
Kaufpreis 120,- M.  
Erschienen 1908

**Hübners Lohnfuhrwesen**  
übernimmt Fuhrer aller Art mittels  
**luftbereiten Schnell-Lastwagen**  
bei billiger Berechnung.  
Mühlstrasse 22 — Fernruf 295.

**Rumbo**  
Überalles  
wäscht von selbst!

**Akkus**  
aller Art ladet gut und preiswert  
**Otto Proschmann,**  
Obermühle Ottendorf-Okrilla.

Kaufen Sie direkt von der  
**Kosa**  
Schokoladen-Fabrik  
Verkaufsstellen  
Ottendorf-Okrilla, Mühlstr. 2  
Radeberg, Hauptstraße 12  
Klotzsche, Königsbrückstr. 66b

Vom langen  
**Abendkleid**  
mit allem Zierat,  
vom halblangen  
Nachmittagskleid  
und von vielen anderen  
**30 Modelle**  
(davon 20 auf dem  
doppelseitigen  
Gratis-  
Schnittbogen) in  
**BEYERS  
MODE-  
FUHRER**  
Bd. I. Damenklg. 1.90 M.  
Bd. II. Kinderklg. 1.20 M.  
Überall erhältlich  
Verlag Otto Beyer  
Leipzig-Berlin

**3 Schläger**  
Vollmilch-Schok  
Mokka  
Speise  
je 100 g Inhalt  
**17%**

**Bettfedern-Reinigung**  
läßt sich bestens empfehlen  
Betreiber bitte im Voraus  
**Bettfedern**  
in verschiedenen Preislagen  
am Lager,  
**Kirhard Hauffe**  
Königsbrück  
Düntergasse 4.  
**Visiten-Karten**  
empfiehlt  
**Buchdruckerei H. Rühle.**

**Frei**  
Schön  
kosten  
jede  
markte  
Weld  
verläu  
Verfä  
der 51  
lich m  
berodo  
in W  
Berlon  
Luchung  
wres,  
und sic  
Fre  
Schma  
läufige  
haules  
aufs S  
Luchung  
lein Zul  
Kueglet  
Fre  
Gegend  
im Gan  
Der Geg  
in Klein  
Rat  
das aus  
weisen  
kommen